

DIZ

DOEPKE-INFO-ZEITUNG

KOSTENLOSE KUNDENZEITUNG DER FIRMA DOEPKE SCHALTGERÄTE GMBH

IN DIESER AUSGABE

Light + Building 2012.....1

Modulares Konzept für Fehlerstromschutz und Differenzstromüberwachung ... 2

Rundumschutz für kleine Anlagen..... 2

Zukunftssicherer Fehlerstromschutz vom Typ F ...3

Fernantrieb von Doepke verhindert Umsatzeinbußen3

Mitarbeitervorstellung 4

Unser Ostfriesland 4

Das Schaf unterwegs..... 4

Light + Building 2012

Ein Event, das seine Schatten schon lange vorausgeworfen hat

Fast schon täglich nimmt die Aufregung zu: Jeder, der irgendwie an dem Messeauftritt unseres Unternehmens auf der Weltleitmesse in Frankfurt beteiligt ist, gibt sein Bestes, um diesen so gelungen wie möglich zu gestalten.

Ist für den Messestand alles organisiert? Werden sich unsere Kunden bei uns wohlfühlen? Wie werden die neuen Produkte ankommen? Ist auch wirklich an alles gedacht? Diese und andere Fragen beschäftigen wohl alle, die direkt mit der Light + Building zu tun haben.

Kein Wunder, denn es handelt sich hier mit über 2.000 Ausstellern aus über 50 Ländern und mehr als 180.000 Besuchern immerhin um die weltweit wichtigste Plattform für den Markt der Elektrobranche.

Wir haben neue Ideen und Emotionen in die Planung unseres Standes einfließen lassen und präsentieren uns verändert – jedoch immer die Verbundenheit zu unserer Heimat Ostfriesland und der modernen, sicheren Schutztechnik, die dort gefertigt wird, im Fokus behaltend.



Fehlerstrom-Schutzschalter vom Typ F – die neue Generation

Bei der Technik, die wir Ihnen auf unserem **Messestand C51 in Halle 8.0** vorstellen werden, handelt es sich um Neuheiten wie:

- » eine neue Generation von Fernantrieben,
- » allstromsensitive Differenzstromschutzgeräte,
- » Fehlerstromschutz für raue Umgebungsbedingungen
- » und eine weitere Generation

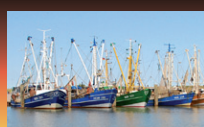
Fehlerstrom-Schutzschalter, auf die Sie gespannt sein dürfen.

Auch Bewährtes soll nicht zu kurz kommen und so können sich Interessierte über unsere Gebäudesystemtechnik Dupline, aber selbstverständlich auch über gängige Reiheneinbaugeräte informieren.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Ansprechpartner auf unserem Stand C51, Halle 8.0:

- 15.-20.04.Stefan Ahrling
- 15.-17.04.Sylvia Barkhoff
- 15.-20.04. Michael de Buhr
- 15.-18.04.....Jose Cleetez (Dubai)
- 16.-18.04.....Simon Cranton (U. K.)
- 15.-20.04. Stefan Davids
- 15.-20.04.Edgar Eichmann
- 15.-17.04. Stefan Eilerts
- 15.-18.04..... Birgit Esen
- 15.-18.04..... Reinhard Esen
- 18.-20.04.Holger Freese
- 15.-17.04..... Günter Grünebast
- 15.-20.04. Tanja Heidemann
- 15.-20.04. Gerhard Janssen
- 15.-20.04. Jochen Janßen
- 15.-17.04. Ingo Joesten
- 15.-19.04..... Jesiah Jonah (Dubai)
- 18.-20.04. Lisa Jonas
- 15.-20.04. Holger Meier
- 15.-20.04.Johann Meints
- 15.-20.04.Andreas Müller
- 18.-20.04. Gerold Roofls
- 15.-20.04.Tanja Schüler
- 18.-20.04. Ralf Schüler
- 15.-20.04. Nicole Sikken
- 17.-20.04..... Wolfgang Sorg
- 15.-20.04. Lautaro Ulloa-Ferreira
- 15.-18.04.....Heinz-Erhard Weeken



Modulares Konzept für Fehlerstromschutz und Differenzstromüberwachung

Mit den Serien DMRCD und DRCM stellen wir zwei Baureihen von modularen Fehlerstromgeräten und Differenzstrom-Überwachungsgeräten vor

Die modularen Fehlerstromgeräte DMRCD und die Differenzstrom-Überwachungsgeräte DRCM sind VDE-geprüft und können in elektrotechnischen Anlagen bis 630 Ampere Nennstrom eingesetzt werden. Ihr Einsatz sichert die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften in Sachen Brand- und Personenschutz sowie eine frühzeitige Fehlererkennung ohne Abschaltung. Die Voralarmierung erhöht die Anlagenverfügbarkeit in vielen Anwendungsbereichen wie zum Beispiel: Industrieanlagen, Medizintechnik, IT- und Kommunikationstechnik, Verkehrswesen, Energieversorgung, Veranstaltungs- und Medientechnik, Schweißtechnik, Agrartechnik und Maschinenbau.



Modulare Fehlerstromgeräte DMRCD sorgen für einen optimierten Personen- und Brandschutz sowie höhere Anlagenverfügbarkeit

Unsere Baureihen umfassen die modularen Fehlerstromgeräte DMRCD 1A und 1B+, die den Normen DIN EN 60947-2 entsprechen sowie die Differenzstrom-Überwachungsgeräte DRCM 1A und 1B+, die alle Anforderungen gemäß DIN EN 62020 erfüllen. Die Varianten erkennen zuverlässig Wechselfehlerströme sowie glatte und pulsierende Gleichfehlerströme und führen dadurch zu einem optimierten Personen- und Brand-

schutz sowie höherer Verfügbarkeit der Anlagen.

Unsere DMRCD und DRCM bieten insbesondere in den Haupt- und Unterverteilungen von Industrieanlagen flexiblen Fehlerstromschutz und kontinuierliche Differenzstromüberwachung mit einstellbarem Vor- und Hauptalarm bis zu einem Nennstrom von 630 A und einer Spannung bis 690 V des überwachten Stromkrei-

ses. In anderen Anlagen mit großer Stromaufnahme wie Marktverteilern, Baustromverteilern und Krananlagen können die Geräte auch als selektive Schutzeinrichtungen eingesetzt werden.

Die pulststromsensitiven Kombinationen aus externem Wandler und Steuerrelais erfassen Differenzströme im Frequenzbereich von 50 bis 60 Hz. Die allstromsensitive Erkennung erfasst Differenzströme von

DC bis 100 kHz. Beide Baureihen verfügen über eine 10-fache LED-Anzeige und bieten Einstellmöglichkeiten für den Ansprechdifferenzstrom (30, 100, 300, 1000 und 3000 mA) sowie für den Vor- und Hauptalarm. Die Alarmierung erfolgt über eine rote LED, blinkende LEDs und über zwei potenzialfreie Wechslerkontakte.

Beide Baureihen umfassen auch externe Stromwandler mit verschiedenen Innendurchmessern. Wandleranschlussleitungen sind in Längen von 1 bis 10 m fertig konfektioniert mit RJ45-Steckern erhältlich. Ferner sind unter der Bezeichnung DMBT Magnetfeldzentrierhülsen in verschiedenen Größen verfügbar. Die Zentrierung des Magnetfelds verhindert partielle Sättigungen und somit Fehlauflösungen und lässt höhere Nennströme zu.



Michael de Buhr
Produktmanager

Rundumschutz für kleine Anlagen

FI/LS-Kombinationen jetzt auch als allstromsensitive Geräte lieferbar

Die zwei- und vierpoligen FI/LS-Kombinationen für kleinere Anlagen bis 32 A bieten wir jetzt auch als allstromsensitive Geräte an. Mit der Auslösecharakteristik vom Typ B (0 bis 100 kHz) verbessern die FI/LS-Schalter den Schutz von Stromkreisen vor allem in Wohn- und Zweckgebäuden sowie in Industrieanlagen mit TN-S- und TN-C-S-Netzen. In IT-Netzen können die FI/LS-Schalter auch zur Abschaltung im Falle eines zweiten Erdschlussfehlers vorgesehen werden.



Verbesserter Schutz mit den allstromsensitiven FI/LS-Kombinationen

Wir bieten die allstromsensitiven FI/LS-Kombinationen als zwei- und vierpolige Geräte für Bemessungsströme von 6 bis 32 A und für Bemessungsfehlerströme von 30 mA und 300 mA an. Die Geräte verfügen über eine Schnellbefestigung auf Hutschiene nach EN 50022 und können in jede handelsübliche Verteilung montiert werden.

Bei den FI/LS-Schaltern des Typs B handelt es sich um Fehlerstrom-Schutzschalter mit Überstromaus-

löser (RCBO) zum Schutz von Anlagen bei Kurzschluss und Überlastung gemäß den Forderungen der VDE 0100 Teil 430 sowie für den Schutz von Personen, Nutztieren und Sachwerten bei Erdfehlerströmen nach VDE 0100 Teil 410.



Reinhard Esen
Produktmanager

Zukunftssicherer Fehlerstromschutz vom Typ F

Schutzschaltgeräte von Doepke verbinden Sicherheit und Verfügbarkeit

Fehlerstrom-Schutzschalter vom Typ F erfüllen alle Anforderungen an die herkömmlichen Schutzschaltgeräte vom Typ A und erfassen darüber hinaus auch Fehlerströme mit Mischfrequenzen, die von 50 Hz abweichen. Sie eignen sich daher für den Personen- und Anlagenschutz mit einphasigen elektrischen Geräten, deren elektronische Bauteile Fehlerströme mit nieder- und hochfrequenten Anteilen verursachen können.

Dazu gehören beispielsweise (die Liste ließe sich fast beliebig erweitern) Waschmaschinen, Staubsauger, Geschirrspüler, Rüttler, Bohrhämmer, Heizungs- und Wärmepumpen, Vorschaltgeräte in Beleuchtungsanlagen sowie Schweißgeräte.



Die neuen Geräte der Baureihe Typ F erfassen auch Fehlerströme mit Mischfrequenzen

Der FI-Schutzschalter Typ F erfüllt Juli 2012 erwarteten Produktnorm bereits alle Vorschriften der für IEC 62423 Ed.2 und arbeitet ohne

Hilfsspannung. Über die Anforderungen der Norm hinaus ist der Doepke-Schutzschalter Typ F auch gewitterfest.

FI-Schutzschalter vom Typ F weisen eine erhöhte Festigkeit gegenüber Stromstößen auf, wie sie etwa beim Einschalten eines PCs vorkommen. Dadurch verzeichnen Schutzschalter dieses Normtyps weniger Fehlanschlüsse als andere Typen. Die Typ-F-Schutzschalter sind in einer zwei- und einer vierpoligen Ausführung erhältlich.



Reinhard Esen
Produktmanager

Neuer Fernantrieb wird mit Netzspannung versorgt

DFA 2 reaktiviert Anlage nach ungewolltem Auslösen des Schutzschalters und verhindert Umsatzeinbußen

Der Fernantrieb DFA 2 wird in Kombination mit Fehlerstrom-Schutzschaltern eingesetzt, um die Spannungsversorgung möglichst schnell wiederherzustellen.

Häufige Ursachen für das Auslösen des FI-Schutzschalters sind Netzschaltungen bei regenerativer Stromerzeugung oder Blitzeinschläge bei Gewitter. In derartigen Fällen liegt jedoch meist keine Störung, sondern nur ein kurzzeitiger Fehlerstrom vor. Bleibt die Anlage länger ausgeschaltet, weil sie unbemannt ist oder die Abschaltung aus anderen Gründen nicht sofort bemerkt wird, können hohe Kosten für Servicepersonal sowie (etwa im Bereich der photovoltaischen Stromerzeugung) auch Umsatzeinbußen die Folge sein. Der DFA 2 ermöglicht die Überwachung des Schutzschalters aus der Ferne und garantiert eine automatische Wiedereinschaltung.

Typische Einsatzbereiche sind Anlagen in der Industrie, der Landwirtschaft, in Funk-, Sende-, Kühl- und Photovoltaikanlagen, in



Der Fernantrieb DFA 2 zur Fernüberwachung

Wärmepumpen oder unbemannten Hebestationen.

15 Sekunden nach Auslösung des Fehlerstromschutzschalters schaltet der DFA 2 die Spannungsversorgung automatisch wieder ein. Erst bei einer wiederholten Auslösung des FI-Schutzschalters, die auf einen tatsächlichen An-

lagenfehler hindeutet, wird eine manuelle Überprüfung notwendig. Zusätzlich kann mit dem DFA 2 von einer zentralen Stelle aus der Fehlerstrom-Schutzschalter überwacht und bedient werden. Über die integrierte Fernauslösung kann der FI-Schutzschalter zudem regelmäßig getestet werden. Potenzialfreie Hilfsschalterkontakte

signalisieren jeweils den aktuellen Status. Vorhandene Schalter lassen sich durch Rastung unkompliziert nachrüsten.

Alle Fernantriebe der Reihe DFA 2 werden links vom Fehlerstrom-Schutzschalter installiert. Voraussetzung für den Betrieb des Geräts ist eine unabhängige Spannungsquelle von 24 V Gleichspannung oder – jetzt neu – 230 V Wechselspannung. Nur so kann die Melde- und Antriebsfunktion des Antriebs auch bei abgeschaltetem FI-Schutzschalter gewährleistet werden.

Für die Spannungsversorgung des 24-V-Modells kann der Klingeltransformator RK 24 eingesetzt werden. Zur Einbindung des Fernantriebs in das Dupline-Bussystem ist eine Schnittstelle erhältlich, die in das Gehäuse eingesetzt wird.



Holger Freese
Produktmanager

Sylvia Barkhoff

Marketing



Am 1. Juli 2011 hat die Marketing-Abteilung unseres Unternehmens Verstärkung durch Sylvia Barkhoff bekommen.

Nach erfolgreicher Ausbildung zur Mediengestalterin bei der Wilhelmshavener Zeitung zog es Frau Barkhoff in unser Unternehmen.

Sie ist u. a. im Bereich Mediengestaltung tätig und für das Layout unserer Preis- und Prospektunterlagen zuständig. Zudem fallen

Anzeigengestaltung und PR in ihren Aufgabenbereich. Bei der Gestaltung der Ausstellungstafeln und Grafikelemente unseres Messestandes war Frau Barkhoff maßgeblich beteiligt.

Privat verbringt Sylvia Barkhoff einen Großteil ihrer Freizeit im und unter Wasser, um bald den Tauchschein bei der DLRG zu absolvieren.

Außerdem ist sie ein begeisterter Star-Wars-Fan und trifft sich gerne mit Gleichgesinnten.

Das Schaf unterwegs...



...diesmal in Saebj, Dänemark.

Als Ablösung für unser Schaf, das inzwischen einiges von der Welt gesehen hat, geht demnächst der Doepke-Schutzengel auf Reisen, den wir Ihnen auf der Light + Building vorstellen.

Gerne nehmen wir Ihre Urlaubsfotos vom Doepke-Schutzengel entgegen. Schicken Sie einfach eine Mail an: tanja.schueler@doepke.de. Wir freuen uns auf Ihre Schutzengelbilder.

Unser Ostfriesland

Moor, Geest, Marsch, Wattenmeer und ostfriesische Lebenskultur

Eala, frya Fresena! – Steht auf, freie Friesen! Wer mit dem Auto nach Ostfriesland reist, wird bereits auf der Autobahn mit dem Wahlspruch der Ostfriesen begrüßt.

Ostfriesland ist eine sehr wasserreiche Region. Wen es nicht an die Nordsee mit ihren langen Sandstränden zieht, der kommt auch im Binnenland mit den „Meeren“ und Kanälen auf seine Kosten und kann dort entspannen oder sich sportlich austoben. Weite Strecken, flaches Land und Küste – für Rad-



fahrer gibt es kaum eine schönere Urlaubsregion zum Radeln. Ob Tages- oder eine mehrtägige Etappentour – Ostfriesland bietet für jeden Geschmack etwas. Kulinarisch wird ein weites Spektrum

an Gastronomie und regionalen Produkten geboten. Vom typischen Nordseefisch bis hin zum klassischen Ostfriesentee: Es gibt vieles, was man aus seinem Urlaub in Ostfriesland mitnehmen kann.



UNSERE JUBILARE 2012

Herzlichen Glückwunsch zum zehnjährigen Jubiläum für unseren lieben Kollegen Stefan Davids, der leider versehentlich in der letzten Ausgabe nicht erwähnt wurde.

10-jähriges Jubiläum

01.04.2012 Stefan Davids

HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH

Stellmacherstraße 11
26506 Norden

Telefon: +49 4931 1806-0
Telefax: +49 4931 1806-101
E-Mail: info@doepke.de
www.doepke.de

SPRUCH DES QUARTALS

*Die Schutzengel unseres Lebens
fliegen manchmal so hoch,
dass wir sie nicht mehr sehen können,
doch sie verlieren uns niemals aus den Augen.*

Jean Paul

TERMINE / HINWEISE

Light + Building, Frankfurt

15.04. - 20.04.2012
Halle 8, Stand C51

Planerforum, Dortmund

26.04.2012
Hotel Best Western

elcom Ukraine, Kiev

17.04. - 20.04.2012
Stand H 441